MYTHEN UND REALITÄTEN EINES NORWEGENAUSTAUSCHES

Digitale Mythos-Realität-Karten zur Vorbereitung zukünftiger Austauschstudierender in Norwegen



Kontakt
Hanna Sommerhalter
hanna.sommerhalter@stud.ph-freiburg.de
Pädagogische Hochschule Freiburg

HINTERGRUND

Austauschstudierende in Norwegen treffen häufig auf Realitäten, die stark von ihren Erwartungen abweichen. Da interkulturelle Vorbereitung als Schlüsselfaktor für den Erfolg eines Auslandsstudium gilt, besteht ein klarer Bedarf an niedrigschwelligen, erfahrungsbasierten Angeboten, die Studierende bereits vor ihrer Anreise unterstützen. Dieses Projekt untersucht, welche Mythen die Erwartungen prägen, und entwickelt digitale Mythos-Realität-Karten als interaktives Tool zur Schließung dieser Wissenslücke.

ZIELSETZUNG

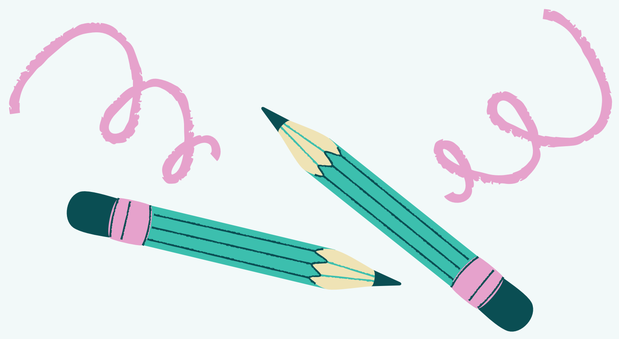
Entwicklung digitaler Mythos-Realität-Karten als frei zugängliches Vorbereitungsmaterial für zukünftige Studierende in Norwegen.

METHODE

Moderiertes Online-Gruppengespräch (n = 5) mit aktuellen Austauschstudierenden in Norwegen. Die Ergebnisse wurden ausgewertet und in prägnante, digitale Kartenpaarungen überführt.

ERGEBNISSE

Aus der Gruppendiskussion wurden Mythos-Realität-Paare zu folgenden Kategorien erarbeitet: Bildungssystem, Wohnen und Alltag, Soziales und Kultur, Natur sowie Kosten. Die größten Diskrepanzen zeigten sich zwischen sozialen Erwartungen und der tatsächlich erlebten Realität.



ANALYSE

Vorannahmen über andere Länder basieren häufig auf Stereotypen und weichen besonders in den Bereichen Soziales und Bildung deutlich von der gelebten Erfahrung ab. Negative Erwartungen kehren sich oft ins Positive, während positive eher enttäuscht werden. Die Methode der Gruppendiskussion erwies sich als geeignet, um kollektive Erfahrungen in zugängliche Wissenseinheiten zu überführen.



Zugang zu den deutschsprachigen Karten

FAZIT

Als frei zugängliches, niederschwelliges, digitales Format ergänzen die Mythos-Realität-Karten bestehende Angebote und können zukünftige Austaudierende gezielt bei der interkulturellen Vorbereitung unterstützen.
Zukünftige Iterationen könnten weitere Gastländer und studentisch generierte Inhalte einbeziehen.

Zugang zu den englischsprachigen Karten

